



Ein Museumsbesuch mit besonderem Gewicht auf Spracherwerbsmöglichkeiten für Deutschlernende als Angebot zur Ergänzung eines Sprachkurses

Idee und Inhalt: Durch den Besuch des Museums innerhalb eines Deutschkurses - das heißt auch innerhalb einer vertrauten Gruppe - wird den Zuwanderinnen und Zuwanderern die Schwellenangst vor dem Museum genommen. Sie werden dabei in eine kulturelle Einrichtung des Gastlandes und ein zentrales Bauwerk in Karlsruhe eingeführt sowie weiter mit der Zweitsprache Deutsch vertraut gemacht.

In den Sammlungen „Schloss und Hof“ und Baden im 19. und 20. Jh. werden viele Themen aufgegriffen, deren Vermittlung Menschen mit Migrationshintergrund hilft, Karlsruhe und ihre neue Heimat besser kennen und verstehen zu lernen. Zum Beispiel lernen sie durch das Stadtmodell und eine Turmbesteigung die städtebauliche Konzeption kennen oder sie sprechen über Themen wie das Leben im Schloss und in der Stadt früher und heute. Dabei lernen sie kulturhistorische Begriffe und Traditionen kennen. An den eigenen kulturhistorischen Hintergrund der Sprachlernenden wird angeknüpft.

Ziele: Hörverständnis üben, mündliche (und schriftliche) Ausdrucksfähigkeit erweitern, Lesekompetenz trainieren, Wortschatz erweitern. Vermittlung der Schloss- und Stadtgeschichte, Integration in einen kulturellen Lern- und Erlebnisort.

Methode: Immersion (Sprachbad)

Zielgruppe: Deutschlernende in Integrationskursen

Lernstand: ab A2

(nach Europäischem Referenzrahmen)

Gruppenstärke: ca. 15 Personen

Dauer: ca. 180 Minuten

Medien: Originale, Arbeitsblätter, Wortkarten, Fotos, Hands-On



Arbeits- und Sozialformen: Museumsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit mit mündlichen (und schriftlichen) Aufgaben

Kosten für die TN: 75 Euro pro Gruppe zzgl. 10 Euro Materialkosten pro Gruppe, zzgl. ermäßigter Schülereintritt von 0,50 Euro pro Person. Freitag ab 14 Uhr ist der Eintritt frei!